

## Neuer Kassier für Schützenverband

**GACHNANG.** Der Schützenverband Region Frauenfeld hat seine jährliche Delegiertenversammlung durchgeführt. Mit Guido Hüttenmoser konnte am Samstag ein neuer Kassier gewählt werden, wie einer gestrigen Mitteilung zu entnehmen ist. Damit konnte erfolgreich ein Nachfolger für den langjährig tätigen Paul Germann gefunden werden. Mit dem Matchchef Martin Götz hat sich ein weiteres Mitglied aus dem Vorstand verabschiedet. Präsident Urs Baderscher würdigte die Leistungen der beiden. Sie werden dem Verband als Ehrenmitglieder erhalten bleiben. Das Amt des Matchchefs wird neu mit dem Posten des Matchchef Ordonnanz zusammengelegt und von Reto Schweizer aus Gachnang übernommen. Somit verkleinert sich der Vorstand um eine Person. Patricia Facchin, Stadtschützen Frauenfeld, Pistole U20, und Susanne Frei, SG Matzingen-Stettfurt, Ordonnanzgewehre U20, wurden Jahresmeisterinnen in ihren Kategorien. Die weiteren Jahresmeister sind Urs Schmutz, SG Gachnang, Sportgewehre, Andreas Dietrich, SG Lustdorf, Ordonnanzgewehre, und Michael Nyffeler, Stadtschützen Frauenfeld, Pistole 25 m sowie Pistole 50 m. (red.)

## 15-Jähriger wird Vizemeister

**DIESSENHOFEN.** Der 15jährige Nick Rüegg aus Diessenhofen hat an der Nachwuchs-Leichtathletik-Schweizer-Hallenmeisterschaft einen Erfolg erzielt: Zum ersten Mal startete er in der Kategorie U16 und hat es beim Hürdenlauf über 60 Meter gleich aufs Podest geschafft. Rüegg musste sich nur einem gebürtigen Äthiopier geschlagen geben. Gross geworden ist Nick Rüegg beim Leichtathletik-Club Frauenfeld, ehe er nach Schaffhausen gewechselt ist. Um an Schweizer Meisterschaften teilnehmen zu dürfen, war erstens eine Lizenz von Swiss Athletics nötig. Zweitens musste er auf der Bestenliste seiner Kategorie aufgeführt sein, und drittens musste er ein Zeitlimit von 9,8 Sekunden erfüllen. (red.)



Bild: pd

**Nick Rüegg**  
Vize-Schweizer-Meister U16 im Hürdenlauf



Bild: Andrea Stalder

Urs Forster, Gemeindepräsident von Müllheim, Jugendtreffeiter Jonathan Trüeb und die Präsidentin Offene Jugendarbeit Müllheim, Iris Oehninger.

# Jugendarbeit feiert Jubiläum

Vor fünf Jahren ist der Jugendtreff Müllheim entstanden. Seither verzeichnet die Gemeinde – auch dank Prävention der Offenen Jugendarbeit – einen Rückgang von Vandalismus und Littering.

LAURA WILLI

**MÜLLHEIM.** Lange hat die Idee für eine Jugendarbeit Müllheim nur in den Köpfen existiert. Heute ist sie fester Bestandteil der Dorfgemeinde und nicht mehr wegzudenken. Den Grundstein legten dabei auch die Jugendlichen selbst. «Am Jugend-Mitwirkungstag wurde festgestellt, was die Jugend will», sagt Iris Oehninger, Präsidentin des Vereins Offene Jugendarbeit Müllheim. Das Projekt Jugendtreff wurde innerhalb eines Jahres von einer Projektgruppe realisiert und zu Beginn von der Gemeinde für eine einjährige Testphase bewilligt.

### Jugendliche planen mit

Mittlerweile gibt es die Offene Jugendarbeit Müllheim seit fünf Jahren. Am kommenden Samstag lädt sie zum Tag der offenen Tür im Jugendraum der evangelischen Kirchgemeinde ein (siehe Infobox). «Wir wollen Transparenz schaffen und aufzeigen, was die Jugendarbeit für Auswirkungen hat», sagt Iris Oehninger. Für sie ist klar, dass der Verein und die Offene Jugendarbeit nur dank der Mithilfe der Gemeinde, aber auch dank engagierten Personen funktioniert. «Das ist wie bei einem Tausendfüssler», zieht sie einen bildsprachlichen Ver-

gleich. Dieser könne auch nur vorwärtskommen, wenn alle Beine im Gleichschritt und in die gleiche Richtung laufen.

Jonathan Trüeb, Leiter der Offenen Jugendarbeit, bezeichnet das Open Air «Rock the Roots» als eines der erfolgreichsten Projekte. Die Idee des erstmals durchgeführten Open Air im vergangenen Sommer kam von zwei Jugendlichen, die mit Hilfe von Jonathan Trüeb alles organisiert hatten. «Die Jugendlichen sollen lernen, dass es kein Abholssystem gibt, sondern dass sie selber Hand anlegen müssen», sagt Trüeb. Das bereite sie besser auf das Erwachsenenleben vor. Konkret heisst das, dass Trüeb mit den Jugendlichen ein Konzept

ausarbeitet. In diesem werden etwaige Probleme besprochen und Lösungen gefunden. Anschliessend wird bei der betroffenen Instanz ein Projektantrag gestellt. «Für das Open Air haben wir uns mit kritischen Fragen auseinandergesetzt», sagt Jonathan Trüeb. Dadurch sei bei der Durchführung nicht ein einziges Problem aufgetaucht.

### Wichtige Vermittlerfunktion

Für Urs Forster, Gemeindepräsident von Müllheim, ist die Arbeit von Jonathan Trüeb Gold wert. «Seit der Eröffnung der Jugendarbeit haben wir so gut wie keinen Vandalismus und kein Littering mehr in Müllheim», sagt er. Das sei auch der

aufsuchenden Jugendarbeit von Jonathan Trüeb zu verdanken. Darin klappert Trüeb die Treffpunkte der Jugendlichen ab. Dabei findet auch ein Austausch mit den Abwarten statt. «Bei Vandalismus kann zuerst der Jugendarbeiter und erst danach die Polizei eingeschaltet werden», sagt Forster. Dieser kann den Jugendlichen ihr Handeln und die Konsequenzen aufzeigen und gemeinsam mit ihnen eine Lösung finden. «Jonathan Trüeb hat eine Vermittlerfunktion zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen», sagt Präsidentin Iris Oehninger.

### «Leiste professionelle Arbeit»

Für den Umgang mit schwierigen Themen besucht Trüeb viermal jährlich ein Coaching. Auch verweist er Jugendliche an Infostellen wie die Perspektive Thurgau. «Ich leiste professionelle Arbeit und bin nicht ein Kindergarten-Lehrer für grosse Kinder», betont Trüeb. Die Lohnkosten des 70-Prozent Pensums von Trüeb übernimmt die Gemeinde. «Der Rest wird durch Spenden und Mitgliederbeiträge finanziert», sagt Iris Oehninger.

Dass Jugendliche die Arbeit schätzen, zeigt die Aussage eines Teilnehmers, der zu Jonathan Trüeb sagte: «Weisch Jonny, du bish en Teil vo mim Lebe gsi.»

## Jugendarbeit Tag der offenen Tür mit Bodypainting und Mocktails

Im Jugendraum der Evangelischen Kirchgemeinde an der Kreuzlingerstrasse 45 in Müllheim findet am kommenden Samstag ein Tag der offenen Tür statt. Von 11 bis 16 Uhr können im Verein Offene Jugendarbeit verschiedene Aktivitäten ausprobiert werden. So kann der eigene Körper beim Body- und Facepainting zum Gemälde

werden. Filmbegeisterte können einen Stop-Motion-Film drehen, und die regionale Band Delation sorgt für gute Stimmung. Gegen den Durst mixen die Jugendlichen alkoholfreie Drinks – sogenannte Mocktails. Der Tag der offenen Tür in Müllheim soll den Besuchern einen Einblick in die Jugendarbeit geben. (law)

## AGENDA

### HEUTE

**FELBEN-WELLHAUSEN**  
**Loslassen – Wege zur Geborgenheit**, Vortrag von Pfarrer Jürgen Neidhardt, Sitterdorf, 20.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

### FRAUENFELD

**Preisjassen** mit deutschen Karten, 14.00, Coop-Restaurant Schlosspark  
**Turnen für jedermann**, 19.00–20.00, Turnhalle Kurzdorf  
**Energetisches Heilen**, Vortrag von Joy Barbeza, 19.30, Eisenwerk  
**Chocolat**, 20.00, Cinema Luna  
**Himmliche Sphären**, Konzert mit Werken für Streichquartett und Gitarre mit vier Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste, 20.00, Rathaus Frauenfeld  
**TNG-Vortrag**: «Ebola – oder der Regenwald rächt sich», von Dr. med. Bernhard R. Beck, 20.15, Kantonsschulhaus Frauenfeld, Singsaal, Hauptgebäude

### SCHAFFHAUSEN

**Historische Reisewege durch die Schweiz**, Führung durch die Kabinettausstellung, 12.30, Museum zu Allerheiligen  
**Plauschjassen**, 14.00–16.00, Restaurant zum alten Schützenhaus  
**Wege durch die Trauer**, Treffpunkt für Trauernde, 18.15–19.45, Ochseschür, Dachgeschoss

### STECKBORN

**Seniorenwanderung** von Bornhausen nach Lanzeneunforn (ca. 1½ Std.), 13.00, Besammlung beim Bahnhof

### WARTH

**Feierabend im Museum: Sicher ist sicher ist sicher**, Tanja Kummer liest aus ihrem neusten Buch. 18.00, Kunstmuseum Thurgau (Kartause Ittingen)

### MORGEN

#### BERLINGEN

**Vortrag Akademie**: «Himmel, Hölle, Wiedergeburt - Was kommt nach dem Tod?», von Dr. theol. Stephan Schlenso, 14.20–17.00, Bildungs- und Tagungszentrum Kronenhof  
**Blutdruckmessungen und Beratung**, Spitex Region Untersee, 16.00–16.45, neues Gemeindehaus, Seestrasse 78

#### FRAUENFELD

**Brockenstube**, Frauenverein, 14.00–17.00, Bahnhofstrasse 56 (beim Dreiegg)  
**Stammtischgespräch** zum Thema «Asylsuchende: Menschen auf der Suche nach einem würdevollen Leben», mit Karin Flury, 20.00–22.00, Restaurant Brauhaus Sternen

**Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand**, nach dem Bestseller von Jonas Jonasson, mit dem Altonaer Theater Hamburg, 20.00, Casino Frauenfeld  
**Offenes Gospelsingen**, mit den Gospel Friends Frauenfeld, 20.00–21.30, Schulzentrum Oberwiesen, Begegnungsraum

#### STEIN AM RHEIN

**Jugendtreff**, 14.00–18.00, Café Yucatan, Kaltenbachstrasse 20

Anzeige

www.visilab.ch

**24%**  
Lara Gut

**67%**  
Bernhard Russi

**VISILAB**

**IHR ALTER  
=  
IHR RABATT IN %  
auf die Fassung\***

\*aus einer Markenauswahl, beim Kauf einer Brille (Fassung und Korrekturgläser).  
Gültig bis 24. April 2016. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.  
Siehe Konditionen im Geschäft.

VISILAB SWISS  
QUALITY LABEL

Visilab in Ihrer Region > Kreuzlingen: Einkaufszentrum Karussell